

Arbeitsblatt 3: Die Ostsiedlung aus nationaler Sicht

Die Ostkolonisation. Aus einem deutschen Schulbuch von 1966

Unter Lothar von Sachsen beginnt die über 200 Jahre dauernde deutsche Ostsiedlung, die das politische, wirtschaftliche und soziale Leben Osteuropas verändert. Sie wird zu Recht als ›die Großtat des deutschen Volkes während des Mittelalters‹ bezeichnet. Die Kolonisationsepoche setzt zwar mit einer Reihe von Kriegszügen ein, aber die eigentliche Volksbewegung im 13. Jh. vollzieht sich friedlich und durch die Förderung slawischer Fürsten. [...] Die Ostsiedlung vermehrte die deutsche Bodenfläche um zwei Drittel und erweiterte den christlich-abendländischen Kulturkreis.

Aus: Das historische Grundwissen. Von Studienprofessor Karl Kunze u. Studienrat Dr. Karl Wolff. Stuttgart: Klett 1966, Kap. 31.

Die deutsche Kolonisation. Aus einem polnischen Schulbuch von 1975

In die von den deutschen Feudalherren im Osten eroberten Gebiete strömte aus der Tiefe des deutschen Raumes Bevölkerung aller Stände ein. Die deutschen Kolonisten besetzten die besten Böden, die sie der ansässigen Bevölkerung wegnahmen. Auch in den Städten drängte die eingeströmte deutsche Bevölkerung die örtliche Bevölkerung in eine untergeordnete Rolle.

Aus: Jerzy Dowiat: Geschichte für die 1. Klasse des allgemeinbildenden Lyzeums. Warschau: Staatlicher Schulbuchverlag. 10. Aufl. 1975. Übers.: Armin Dross. Hier zitiert nach: Armin Dross: Die Darstellung der polnisch-deutschen Beziehungen und der Bundesrepublik Deutschland in polnischen Schulbüchern. In: Internationales Jahrbuch für Geschichts- und Geographieunterricht IJbGG 17 (1976), S. 193.

1. *Wodurch unterscheiden sich die beiden Schulbuchtexte von der Darstellung der Ostsiedlung bei dem polnischen Geschichtsschreiber Martin Kromer?*

2. *Schreiben Sie aus beiden Texten jene Wörter heraus, die eine deutsche bzw. polnische Sichtweise auf die Ostsiedlung zum Ausdruck bringen.*

Deutsches Schulbuch 1966	Polnisches Schulbuch 1975

3. *Lesen Sie den Einführungstext zur Ostsiedlung und erklären Sie mit seiner Hilfe, warum es im 19. und 20. Jahrhundert zu national(istisch)en Interpretationen der Ostsiedlung in beiden Ländern kam und warum diese Beurteilung der Vorgänge im Mittelalter unzutreffend ist.*

4. *Versuchen Sie, mit Hilfe des Einführungstextes (insb. Absatz 3) die Ostsiedlung in einem kurzen, neutral formulierten Text zu beschreiben und zusammenzufassen.*